

Nr.

Gronostay,

Hans

angefangen:

19

beendet:

19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1213

1AR(2SHH) X 617/65



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheiten
ist dies die Titelseite

Pg 111

Personalien:

Name: . . . Hans . . . G r o n o s t a y
 geb. am 3.5.1910 in . . . Bürgerfelde
 wohnhaft in . . . Waltrop, Tilsiter Str. 9

 Jetziger Beruf: . . . *Polizeimeister*
 Letzter Dienstgrad:

Beförderungen:

am zum
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . . . *1.9.1931* . . . bis *1941* *Ordnungs- u. Schutzpolizei; Neu-*
 von bis . . . *Verpflichtung des Pol. Bet. 45 nach*
 von bis . . . *Polen zum Einsatz wechsell.*
 von bis . . . *der humanitären Aktion*
 von . . . *1941* . . . bis *1944* *Waffenmeistersgehilfe für*
 von bis . . . *den Einsatz nach Krakau*
 von . . . *1944* . . . bis *1945* *Waffenmeister Frontleit-*
 von bis . . . *stelle Dresden - Heidenau*

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: . . . *entfällt* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

Ры 111

Hans

(Vorname)

3e

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

3. Nachtrag

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1938 in
(Jahr)

Waltrop - Recklinghausen, Taglichsbeckstr. 31 (West)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:30.12.64 an: PP Recklingsh. Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis PP Recklingh.
vom ...6.2.65..... in W a l t r o p.....

Tilsiter Str. 9

(Polizeimeister bei der KPB - PP. Recklinghausen)

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den 30. ... 12. 1964
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

An den
Herrn Polizeipräsidenten
- 14. K -
435 Recklinghausen
Westerholter Weg 27,

7444

Der Polizeipräsident Recklinghausen	
14. Kriminal-Kommando	
Eing.:	- 4 JAN. 1965
Abtlg.:	3/14
Anlagen:	6406- 9165-

Kartelmäßig - nicht - erfüllt

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen
Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals
der nachgenannten Person erforderlich:

G r o n s t a y
(Name)

3.5.10 Bürgerfelde/Oldenburg
(Geburtstag, -ort, Kreis)

Hans
(Vorname)
Waltrop-Recklinghausen
Tagluchsbeckstr. 31
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst
an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Wetzel
(Wetzel, KM)

/mo. Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten~~ ~~richtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Waltrop, Tilsiter Str.9,

ist verzogen am -- nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in

beurkundet beim Standesamt -- Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG --

am -- Az.:

Sonstige Bemerkungen:

1.9.1931 Einstellung als Polizeianwärter Ordnungspolizei Oldenburg.
1.5.1933 Mitglied der NSDAP - Nr. 2 867 346.
Kriegseinsätze: Pol.Batl.45, Pol.Ausbildungsbatl.Eilenburg II, SS-Polizei-Regiment 23,
25.4.45 - 30.11.49 russische Kriegsgefangenschaft.
1.9.50 Wiedereinstellung als Pol.Wachtm.RB-Polizei Münster
z.Zt. Polizeimeister bei der KPB - PP. Recklinghausen -

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

Recklinghausen, den 6.2.1965

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Der Polizeipräsident in Recklinghausen
-Zentralstelle 14.K. - Tgb.Nr.: 9/65 -

Im Auftrage:



Stierlin
Kriminal-Hauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den 30. ... 12. ... 1964
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

An den
Herrn Polizeipräsidenten
- 14. K -
435 Recklinghausen
Westerholter Weg 27

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen
Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals
der nachgenannten Person erforderlich:

G r o n o s t a y
(Name)

Hans
(Vorname)

3.5.10 Bürgerfelde/Oldenburg ...
(Geburtstag, -ort, Kreis)

Waltrop-Recklinghausen
Taglichsbecksr. 31
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst
an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

he
(Wetzel, KM)

/mo. Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lautenrichtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **Waltrop, Tilsiter Str.9,**

ist verzogen am -- nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in

beurkundet beim Standesamt -- Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG --

am -- Az.:

Sonstige Bemerkungen:

1.9.1931 Einstellung als Polizeianwärter Ordnungspolizei Oldenburg.
1.5.1933 Mitglied der NSDAP - Nr. 2 867 346.
Kriegseinsätze: Pol.Batl.45, Pol.Ausbildungsbatl.Eilenburg II, SS-Polizei-Regiment 23,
25.4.45 - 30.11.49 russische Kriegsgefangenschaft.
1.9.50 Wiedereinstellung als Pol.Wachtm.RB-Polizei Münster
z.Zt. Polizeimeister bei der KPB - PP. Recklinghausen -

An den

Recklinghausen, den 6.2.1965

Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



Der Polizeipräsident in Recklinghausen
-Zentralstelle 14.K. - Tgb.Nr.: 9/65 -

Im Auftrage:

[Signature]
Stierlin
Kriminal-Hauptkommissar

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

T-URGENT

Date: 21. 8. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **G r o n o s t a y** *Haus*
Place of birth: **3.5. 10** *Birnenfeld*
Date of birth:
Occupation: **KS - April 1942 RSHA**
Present address:
Other information:

1272785

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☐	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☐	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☐	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Nur USOP- Karte vorhanden. Identität nicht ermittelbar aber möglich.

V 4/9.64

AUG. 26 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 2807340 Vor- und Zuname Grunwaldt Junb

Geboren 3. 5. 10. Ort Bürgerfelde Wohnung

Beruf Polmann Ledig, verheiratet, verw. Ortsgr. Gau

Eingetreten 1. 5. 33
St. d. Wsch. Nr. 1/39/120 in. d. (2)

Ausgetreten t. Weser-Ems IX/34 (aus Bürgerfelde) Wohnung

Wiedereingetr. (Jesper Lumb 2. 38/2 (1. 9. 34 - 30. 9. 37) Ortsgr. Gau
St. d. Wsch. Nr. 1/39/120 in. d. 13. 11. 40

Wohnung Oldenburg (Pöhlgen) Wohnung

Ortsgr. Weier Ems Ortsgr. Gau

Jesper Lumb 2. 38/19 (aus Bürgerfelde) Wohnung

Wohnung (aus Bürgerfelde) Wohnung

Ortsgr. Gau (aus Bürgerfelde) Ortsgr. Gau

8

Vermerk

Ein G r o n o s t a y wurde lt. Stichwort "N" im April 1942
vom KOA zum KS befördert und war als solcher RSHA-Angehöriger.
In den Tel. Verz. des RSHA von 1942
und 1943 wird er nicht genannt. Die Identität mit dem Vorlie-
genden erscheint fraglich, da dieser am 1.9.31 bei der Ordnungs-
polizei in Oldenburg eingestellt und während des Krieges beim
Pol. Btl. 45, Pol. Ausbildungsbatln. Eilenburg II und beim SS-
Pol. Reg. 23 seinen Dienst versah. Vom 25.4.45 - 30.11.49 befand
er sich in russischer Gefangenschaft.
Z.Zt. ist Hans G r o n o s t a y PM bei der KPB -PP Reckling-
hausen.

B., d. 1. März 1965

Hg.

Abteilung I

I1 - KJ 2

Eingang: - 3. MRZ. 1965

Tgb. Nr.: 118/65

Krim. Kom.: 6

S. Bearb.: _____

1 AR (RSHA) 617/ 65

Vfg.

9
1/1 Typ. 2 ent.
46.4
ve. 3/13.
R 4/13.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxxx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 1. März 1965
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

elli

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

10

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 1118/65

1 Berlin 42, den 5. 3. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 2571

1. Tgb. vermerken:

- 8. MRZ. 1965

2. UR mit 1 Personalheft

dem
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z. H. von Herrn KOK H o f m a n n
o.V. i. A. -

4 D ü s s e l d o r f 1

Jürgensplatz 5-7

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Genann-
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 10 d.A.)

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Eingang: 9.3.1965

Tgb. Nr.: 216085

Sachbearbeiter: Fräulein

Koh Kabuth

ma

Im Auftrage :

Maier

Zeugenvernehmung

Bei der Kriminalpolizei in Waltrop erscheint
der Polizeimeister bei der KPB Recklinghausen

Hans Gronostay ,

geb. am 3.5.10 in Bürgerfelde/Oldenburg, whft.
Waltrop, Tilsiter Str. 9,

und erklärt nach eingehender Vorbesprechung
und zur Wahrheit ermahnt

zur Sache:

Der vernehmende Beamte hat mir gesagt, um welche Angelegenheit es sich hier handelt. Hier liegt offensichtlich eine Verwechslung vor. Ich bin weder bei der Kriminalpolizei noch beim Reichssicherheitshauptamt in Berlin gewesen.

Am 1.9.1931 trat ich in Oldenburg bei der Ordnungspolizei ein. Von der Landespolizei wurde ich Ende 1934 zur Wehrmacht übernommen. Am 1.9.1937 kam ich wieder zur Schutzpolizei, und zwar nach Recklinghausen. 1938 kam ich mit einer Polizeihundertschaft nach Brück/Sudetenland. Von Brück aus kam ich mit der 2. Hundertschaft des Pol.-Bat. 45 1940 nach Polen, später nach Przmyśl. Dort habe ich die Umsiedlung der Wohyniendeutschen mitgemacht. Ende 1940 wurde ich nach Brück zurückversetzt. Anfang 1941 kam ich von Brück nach Eilenburg. Dort war ich als Ausbilder. Anfang 1941 kam die Rückversetzung nach Recklinghausen. Dort wurde ich als Waffenmeistergehilfe ausgebildet. Im März 1942 wurde ich zum Hauptzeugamt der Orpo im Generalgouvernement abgeordnet. Ich arbeitete in der Waffenmeisterei, die für Krakau zuständig war. Meine Familie ließ ich nachkommen. Im August 1944 mußte meine Familie wegen der näherrückenden Front nach Deutschland zurück. Auf meine Bewerbung hin wurde ich am 1.9.1944 beim Hauptzeugamt der Orpo nach Greifswald abgeordnet. Im Januar 1945 bekam ich 14 Tage Einsatzurlaub. Am 16.3.1945 wurde ich als Waffenmeister auf

Kriegsdauer zur Frontleitstelle Dresden-Hellerau in Marsch gesetzt und kam zur 23 Pol.-Div. bei ~~K~~uben zum Einsatz. Beim Durchbruch der Russen geriet ich am 24.4.1945 in russische Gefangenschaft und kehrte am 31.11.1949 nach Hause zurück.

Meine Angaben können anhand meiner Personalakte beim Polizeipräsidenten in Recklinghausen überprüft werden.

Geschlossen:

Laut diktiert, genehmigt
und unterschrieben:

Kabuth

(Kabuth), KOM

Gronstey

1. Die ...
2. Die ...
3. Die ...
4. Die ...
5. Die ...

Die ...
Die ...
Die ...
Die ...
Die ...

Handwritten signature
27.4.72

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

14
4 DÜSSELDORF 1, DEN 6. April 1965

JÜRGENSPLATZ 5-7

FERNRUF S.-NR. 8 48 41

NEBENSTELLE

POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (13 Bl.)

dem Polizeipräsidenten

- Abt. KI 2 -

z.Hd.v. Herrn KHK Geisler oViA

1 in Berlin 42

13.
4.



zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Hans Gronostay ist beige-heftet.

Abteilung I

I1 - KJ1

Eingang: 13. APR. 1965

Tgb. Nr.: g. 1118/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

Im Auftrage:

muham
(Schaffrath)

15
Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 1018/65 -M-

1 Berlin 42, den 27. 4. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017 App. 25 71

1. Tgb. austragen: 28. APR. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n
-o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 9 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

Heute

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene *unverurteilt*,
im RSHA ~~lediglich in einem Referat tätig~~; über dessen Sach-
gebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die
polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Rich-
tung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für
den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumin-
dest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Be-
troffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind
ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter
zu veranlassen. *Identität mit dem flandern. früheren RSHA-Angstl.
festzustellen.*

2. Beiakten

trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-
akte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den 30/4/65

Ungel